

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0709/2014
Auskunft erteilt: Herr Scholz
Ruf: 492 20 43
E-Mail: ScholzT@stadt-muenster.de
Datum: 22.09.2014

Betrifft
Jahresabschluss 2013 der Wohn+Stadtbau GmbH (W+S)

Beratungsfolge
29.10.2014 Haupt- und Finanzausschuss Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Lagebericht der Geschäftsführung (**Anlage 1**) und der Bericht des Aufsichtsrates (**Anlage 2**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird davon Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der W+S für das Geschäftsjahr 2013 durch den vom Aufsichtsrat beauftragten Abschlussprüfer unter dem 19.05.2014 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster als Alleingesellschafterin trifft folgende Entscheidungen:
 - a) Der Jahresabschluss der W+S für das Geschäftsjahr 2013 (**Anlage 3**) abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit	237.946.661,46 €
sowie einem in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Bilanzgewinn von	68.158,58 €

wird festgestellt.
 - b) Dem Aufsichtsrat und dem Geschäftsführer werden für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.
 - c) Der Bilanzgewinn in Höhe von 68.158,58 € wird auf die Jahresrechnung 2014 vorgetragen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:

Die Stadt Münster ist Alleingesellschafterin der W+S. Nach § 11 des Gesellschaftsvertrages trifft für die Stadt Münster das jeweils zuständige Organ die Entscheidung, die nach den gesetzlichen Bestimmungen oder nach dem Gesellschaftsvertrag der Gesellschafterversammlung obliegen. Gemäß § 14 Abs. 2 Buchstaben a, b und e des Gesellschaftsvertrages beschließt die Gesellschafterversammlung über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Bilanzgewinns sowie über die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung.

Kurzanalyse des Jahresabschlusses 2013 der W+S

Der Umsatz der W+S erhöhte sich im Geschäftsjahr 2013 im Vergleich zum Vorjahr um 9.227 T€ (18,8 %) auf 58.268 T€. Der Umsatzanstieg beruht in erster Linie auf vermehrten Erlösen aus Grundstücksverkäufen (+ 4.399 T€ auf 19.953 T€). Die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung stiegen um 328 T€ bzw. 2,0 % auf 17.064 T€. Dabei standen deutlich erhöhten Heizkosten (+ 296 T€ auf 3.837 T€) u.a. gesunkenen Instandhaltungskosten gegenüber.

Insgesamt schließt die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 7.350 T€ ab. Dies bedeutet gegenüber dem Geschäftsjahr 2012 eine Steigerung um 19,6 % (1.206 T€); das im Wirtschaftsplan 2013 prognostizierte Ergebnis (5.463 T€) konnte gleichfalls übertroffen werden. Unter Berücksichtigung der Vorabgewinnausschüttung von (brutto) 2,5 Mio. € an die Stadt Münster und einer Zuführung zu den Gewinnrücklagen von 4,8 Mio. € sowie des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr (18 T€) verbleibt ein Bilanzgewinn von 68 T€.

Der Aufsichtsrat der W+S hat in seiner Sitzung am 18.09.2014 den Jahresabschluss 2013 beraten und der Gesellschafterversammlung einstimmig empfohlen, gemäß Ziffer 3 des o.a. Beschlussvorschlages zu entscheiden.

In Vertretung

gez.
Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlagen:

- Lagebericht der Geschäftsführung
- Bericht des Aufsichtsrates
- Jahresabschluss 2013

